

WEIHNACHTEN

2023



**Konradshofen, Scherstetten
Westerringen, Gennach, Schwabmühlhausen**

**Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft
Hiltensingen / Langerringen**

Liebe Pfarrangehörige!

Welches schöne Gefühl bewirkt bei uns das warme Licht einer brennenden Kerze! Freude, Geborgenheit und Liebe kommen zum Ausdruck. Es wird heimelig und gemütlich. Gerade in der Adventszeit freuen wir uns auf dieses Gefühl. Man hält inne und findet zu sich selbst. Wie schön ist es aber auch Begegnungen mit Menschen zu haben. Gute Gespräche bei Kerzenschein und einer Tasse Tee - das ist eine Kraftquelle, gerade jetzt in der dunklen Zeit. Sicher gibt es auch Menschen in Ihrem Umfeld, die wenig Kontakte haben. Viele sind einsam und würden sich sehr über einen Besuch freuen. "Ihr seid das Licht der Welt" (Mt 5,14-16), so die Worte Jesu an uns in seiner Bergpredigt. Bringen wir dieses Licht zu unseren Mitmenschen, in unsere Welt. Gerade jetzt in der dunklen Zeit ist das ein Segen.

Bei so manchem erweckt das Betrachten der Flamme auch alte schöne Erinnerungen. Früher saß in der Vorweihnachtszeit die Familie zusammen. Märchen, Legenden und sinnreiche Geschichten wurden vorgelesen. Das ist ein reicher Schatz: Sich Zeit nehmen, inne halten und das Wesentliche des Lebens erkennen. Wesentlich sind auch gute Gespräche. Oft reden und schwätzen wir über belanglose Dinge. Nach solchen Gesprächen kommt keine Erfüllung im Inneren auf. Wir geben Ihnen deshalb für die diesjährige Adventszeit eine wertvolle alte Geschichte mit auf den Weg, "Die drei Siebe" von Sokrates. (siehe folgende Seite) Diese Geschichte ist ein Wegweiser für fruchtbares Sprechen oder ein fruchtbares Schweigen.

Dass dies gelingen möge, wünschen wir Ihnen von Herzen. So erfüllt können wir dem Weihnachtsfest mit Freude entgegengehen. Jesus sagt von sich selbst: "Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht in Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben." (Joh. 8,12)

In diesem Sinne eine erfüllte, stressfreie Adventszeit mit vielen guten Begegnungen und Gesprächen und ein gesegnetes, friedvolles, lichterfülltes Weihnachtsfest!

Ihr Pfr. Sebastian Kandeth und Pater Sunil Vallanattu

Die drei Siebe (Sokrates)



Sokrates wurde einst von einem Bekannten aufgesucht: „Höre, Sokrates, ich muss dir erzählen, wie dein Freund ...“

„Stopp, stopp“, unterbricht ihn der Philosoph. „Hast du zuvor das, was du mir sagen willst, mit den drei Sieben gefiltert?“ - „Drei Siebe? Was meinst Du damit?“, fragt der andere verwundert.

„Ja, drei Siebe! Das erste ist das Sieb der **Wahrheit**: Hast du geprüft, ob das, was du mir erzählen willst, tatsächlich wahr ist?“ - „Nein, ich hörte es erzählen, und ...“

„Nun, so hast du aber sicher mit dem zweiten Sieb, dem Sieb der **Güte**, geprüft: Ist das, was du mir berichten willst – wenn es schon nicht wahr ist – wenigstens gut?“ - Der andere zögert. „Nein, das ist es eigentlich nicht. Im Gegenteil ...“

„Nun“, unterbricht ihn Sokrates, „so wollen wir noch das dritte Sieb der **Notwendigkeit** nehmen und uns fragen, ob es wirklich wichtig ist, mir das zu erzählen, was dich so zu erregen scheint.“ – „Also notwendig gerade nicht unbedingt ...“, so der Bekannte.

„Nun denn“, lächelt der Weise, „wenn das, was du mir eben sagen wolltest, weder wahr, noch gut, noch notwendig ist, so begrabe es bitte und belaste weder dich noch mich damit.“

Gebet

Herr, lehre mich schweigen.
In mir ist so viel Lärm.
Meine Gedanken sind verwirrt
von der Unruhe des Tages.
Bilder bedrängen mich,
Nachrichten,
Meinungen,
Auseinandersetzungen,
Erlebnisse und Wünsche.
Sie fordern mich,
sie ergreifen mich,
sie zerstreuen meine Kräfte.

Herr, lehre mich Abstand
gewinnen von mir selbst
und von den Dingen,
die nur wichtig scheinen.
Herr gib mir die Kraft
zur Konzentration.
Ich schließe meine Augen.
Ich atme die Stille in mich hinein.
Ich gehe weit von mir weg.
In deinem Schweigen finde ich
mich wieder.
Dort bin ich dein.

Eva Maria Rahlfs

Pfarreiengemeinschaft

50-jähriges Bischofsjubiläum



Am 25. Juni fand in Hiltenfingen ein Dankgottesdienst zum 50-jährigen Bischofsjubiläum von Erzbischof Jacob Thoomkuzhy aus der Heimatdiözese von Pfarrer Sebastian und Pater Sunil statt.

Erzbischof Jacob war auf Besuchsreise zu den Priestern aus seiner Diözese, die jetzt in Deutschland tätig sind. Pfarrer Sebastian stellte ihn in der Begrüßung vor und Pater Michael aus Ettringen hielt die Festpredigt. Beide stellten ihn dar, als einfühlsamen, bescheidenen Priester, der unermüdlich die frohe Botschaft verkündete. Zuerst unterrichtete er als Regens im Priesterseminar mehrere Fächer und leitete die angehenden Priester wie ein guter Hirte. Später dann als 1. Bischof der neuen Diözese Mananthavady förderte er die Freude am Glauben und konnte viele Menschen zum Priester- und Ordensberuf begeistern. Er gründete zahlreiche Schulen und Ordensniederlassungen und sorgte durch verschiedene soziale Einrichtungen für seine Pfarrkinder. Aus seiner tiefen Gottverbundenheit konnte er bis ins hohe Alter viel Gutes bewirken. Zum Gottesdienst

kamen auch mehrere Priester aus seiner Heimatdiözese, die nun in unserer Diözese tätig sind. Der Frauenchor begleitete die Feier in bewährter Weise mit schwungvollen, rhythmischen Liedern, am Ende sangen noch 3 Ordensschwestern ein Lied in ihrer Muttersprache. Zum Abschluss bedankte sich Bischof Jacob bei allen und empfahl sich dem Gebet der Gläubigen. Anschließend war bei einem Sektempfang vor der Kirche noch Gelegenheit zum Kennenlernen und Gespräch.

Sibylle Wiedemann

Pilgerreise nach Rom und Assisi



Die Pfarreiengemeinschaft Hiltenfingen-Langerringen unternahm unter der Leitung von Pfarrer Sebastian Kandeth eine Pilgerreise in die "Ewige Stadt". Bei herrlichem Wetter besuchte man die verschiedenen Sehenswürdigkeiten und freute sich an der Gemeinschaft bei Gottesdiensten und geselligen Abenden. Ein Höhepunkt war sicher auch die Generalaudienz bei Papst Franziskus. Schließlich rundete der Besuch von Assisi auf den Spuren des Hl. Franziskus die schöne Reise ab.

Besinnungstag für Kommunionkinder und ihre Familien



Das Fest der Erstkommunion ist ein wichtiges Ereignis für die ganze Familie. Deshalb waren neben den Eltern auch die Geschwister der Kommunionkinder aus den einzelnen Pfarreien zum Besinnungstag eingeladen. So durften sich die Familien bei einem Begrüßungsspiel und einer kurzen Vorstellungsrunde erst einmal kennenlernen. Die Kommunionkinder erzählten, mit wem sie hergekommen waren, aber auch wer sie auf ihrem Lebensweg begleitet.

Um einen ganz besonderen Weg ging es dann auch in der Bibelgeschichte. Zwei Freunde gingen, nach dem Tod Jesu, von Jerusalem nach Emmaus. Der Wanderer, der sich da plötzlich zu den Beiden gesellte, ihnen zuhörte und Mut zusprach, wurde von den Kindern natürlich gleich erkannt. Auch die Jünger in der Geschichte wussten, nachdem der Fremde das Brot gebrochen und gesegnet hatte, Bescheid. Jesus hatte sie auf ihrem Weg begleitet. Der Text des Mottoliedes der Kommunion machte es beim Singen noch einmal deutlich: Was auch kommen mag, dir darf ich Vertrauen schenken, du lässt mich nie allein! Schritt für Schritt, gehst du mit!

Im Anschluss wurde es kreativ. Das Gestalten der eigenen Schatzkiste machte allen Kindern viel Freude und es wurde gemeinsam überlegt,

welche Schätze sich auf dem Weg der Kommunionvorbereitung noch finden ließen. Ein besonderer Moment war sicherlich auch für die Eltern die kurze Andacht in der Kirche. Die mitgebrachte Taufkerze wurde an der Osterkerze entzündet und von den Eltern mit einem Wunsch an ihr Kind übergeben. Zum Ende fehlte nur noch ein Programmpunkt für einen gelungenen Start in die Kommunionvorbereitung. Das gemeinsame Pizzaessen in großer Runde, machte es an diesem Tag ein weiteres Mal deutlich: Den Weg zur 1. Kommunion wollen wir gemeinsam gehen!

Susanne Schillinger

Mitarbeiter



Nach 10 Jahren treuen Dienstes als Mesnerin in Langerringen wird Frau Luitgard Strebel verabschiedet. Gleichzeitig feierte sie ihren 70. Geburtstag. Pfr. Sebastian Kandeth bedankte sich recht herzlich bei ihr und stellte die neue Mesnerin Frau Maria Bihler vor.

Keine neuen Gesichter in Langerringen



... aber neue Aufgabenfelder! So könnte man einige Veränderungen in der Pfarrgemeinde Langerringen überschreiben. Schon im September durften wir Frau Maria Bihler als neue Messnerin begrüßen. Sie übernimmt, nach dem Ausscheiden von Frau Strebel, in Zusammenarbeit mit Hans Weh und Franz Baur, alle Aufgaben rund um Kirche und Gottesdienst. Frau Susanne Schillinger wird zukünftig in der Pfarreiengemeinschaft unsere Gemeindeferentin Frau Christine Haas unterstützen. Besonders freuen wir uns über das ehrenamtliche Engagement von Lisa Renner und Silvia Maier, die sich bereit erklärt haben, im Team der Kommunionhelfer mitzuwirken. Auch wenn die Damen keine Unbekannten sind, wollen wir das Eine oder Andere doch noch etwas genauer wissen.

1. Wie bist du zu deiner neuen Aufgabe gekommen?

M. Bihler: Die Anfrage kam als Frage per Telefon zu mir. Nach ein paar Tagen Bedenkzeit, entschloss ich mich, die Stelle zu übernehmen und freute mich über die neue Herausforderung.

S. Schillinger: Am Besinnungstag der Pfarreiengemeinschaft hatten wir Gelegenheit, uns auszutauschen. So wurden viele Themen angeschnitten. Im Gespräch erfuhren wir, dass sich die Gemeindeferentin Frau Haas schon seit längerem bei ihren vielen Aufgabenbereichen Unterstützung wünscht. Ich bot meine Hilfe an und Pfarrer Sebastian kümmerte sich um den Rest.

L. Renner: Schon vor längerer Zeit hat Frau Dempf bei mir angefragt, ob ich

nicht dem Team der Kommunionhelfer in der Pfarrei beitreten möchte, da sie auf der Suche nach Nachwuchs sind. Nachdem mich vor Kurzem dann Pfarrer Sebastian Kandeth fragte, ob ich mir nicht vorstellen könnte, den Dienst als Kommunionhelfer zu übernehmen, habe ich gleich zugesagt. Ich freue mich darauf, auf diese Weise „aktiver“ bei der Messe mitwirken zu dürfen.

S. Maier: Seit 2018 bin ich im Pfarrgemeinderat, seitdem wirke ich auch im Familiengottesdienstteam mit. Schon vorher war ich bei der Kinderkirchengestaltung aktiv. Irgendwann hat mich der Pfarrer gefragt, ob ich mir vorstellen kann, die Kommunion auszuteilen.

2. Was wünschst du dir für deine Tätigkeit in der Pfarrgemeinde?

M. Bihler: Ich wünsche mir, dass die freundliche Aufnahme anhält und mir Kritik persönlich gesagt wird.

S. Schillinger: Ich freue mich darauf, in enger Zusammenarbeit mit Frau Haas und allen haupt- und ehrenamtlich Tätigen in den Pfarrgemeinden mitzuwirken. Ich möchte in erster Linie unterstützen, freue mich darauf meinen Erfahrungsschatz und meine Ideen einzubringen und bin gespannt welche Aufgaben auf mich zukommen.

L. Renner: Ich wünsche mir, dass es mir mit Gottes Hilfe gelingt, diesem wichtigen „außerordentlichen Dienst“ und auch den Kommunionempfängern immer mit Ehrfurcht und Respekt gegenüberzutreten, und von allen Pfarrgemeindemitgliedern in meinem neuen Amt als Kommunionhelfer angenommen zu werden. Sehr freuen würde ich mich, wenn sich noch mehrere Menschen bereit erklären würden, aktiv ein Amt in der Pfarrei zu übernehmen und als lebendiger Baustein gemeinsam Kirche gestalten möchten.

S. Maier: Ich wünsche mir, dass ich von den Gottesdienstbesuchern gut aufgenommen werde und mich bei meiner Aufgabe wohl fühle. Ich hoffe mit Gottes Hilfe dieses Ehrenamt gut ausfüllen zu können und freue mich auf die Begegnung mit den Menschen während des Gottesdienstes.

3. Jeder von uns verbindet mit der Kirche ganz verschiedene persönliche Erlebnisse. Kannst du dich an einen Moment in der Kirche, einen Gottesdienst oder eine kirchliche Veranstaltung erinnern, die für dich ganz besonders war?

M. Bihler: Es sind die Summe der Kirchenbesuche, die mich gestärkt und näher zu Gott gebracht haben.

S. Schillinger: Mir ist meine Jugendzeit bei Kolping in intensiver Erinnerung. Da machte man sich (freiwillig) früh morgens auf den Weg ins Schwab

münchner Pfarrzentrum um dort mit Gleichgesinnten zu singen und zusammen Andacht zu halten. Ich denke besonders an musikalische Augenblicke z.B die Taufe meiner Kinder. Für mich war der eigene Glaube schon immer eng verwoben mit den Liedern aus den Familiengottesdiensten meiner Kindheit und ich freue mich über jedes neue Kirchenlied, dessen Melodie mir ins Ohr geht und dessen Text mir im Herzen bleibt.

L. Renner: Da gibt es nicht nur einen Moment. In meiner Jugend hatte ich das Glück in einer sehr aktiven Pfarrei aufzuwachsen. Ich erinnere mich an sehr gut besuchte Jugendgottesdienste und Gebetsnächte, die wir gemeinsam vorbereitet haben und an Feierabendrunden mit unserem Benefiziaten, der immer ein offenes Ohr für die Jugend hatte. Außerdem hatte ich bei Gottesdiensten, Friedensgebeten und auch Sterberosenkränzen mit den Gallusspatzen schon sehr viele bewegende Momente. Ein ganz besonderes Erlebnis war auch eine Fußwallfahrt nach Flüeli/Schweiz.

S. Maier: Für mich sind die Gottesdienste, die wir immer wieder aufs Neue gemeinsam für und mit den Kindern gestalten, besonders schön. Wenn es allen gefallen hat, alles gelungen ist und man nach dem Gottesdienst sagen kann: „Hey, das war schön. Wir haben den anderen etwas Gutes getan.“ Das sind für mich immer ganz besondere Momente.

4. Mit deiner neuen Aufgabe wird die eigene Freizeit natürlich auch weniger. Doch gelegentlich steht nichts im Kalender. Wie sieht für dich „Auszeit vom Alltag“ bzw. „der perfekte freie Tag“ aus?

M. Bihler: An sehr seltenen freien Tagen, lass ich auch mal die Seele baumeln und gönne mir Ruhe.

S. Schillinger: Ich schätze besonders die „kleinen Auszeiten“, die für mich Glücksmomente sind: Ein Familienfrühstück, meinen Lieblingspodcast hören, ein Telefonat mit einem lieben Menschen oder ein neues Schreibprojekt, für das ich mich begeistere.

L. Renner: Mit einer Tasse Kaffee in unserem Garten sitzen und einfach mal Nichtstun genießen. Auszeit für mich kann aber auch mal ein Besuch in einer Kirche ganz in Stille sein, ein „Offenes Singen“ in St. Ottilien, eine Wanderung in der Natur oder eine Wallfahrt nach Andechs.

S. Maier: Morgens länger schlafen, danach eine entspannte Tasse Kaffee am Frühstückstisch (ohne den Stress zu haben, gleich weiter zu müssen). Für mich ist Auszeit vom Alltag aber auch, wenn ich mich im Ehrenamt engagieren kann. Zum Beispiel die Ferienprogrammaktionen, die wir für die Kinder organisiert haben. Die Kinder hatten viel Freude und das ist dann auch für mich ein wahnsinnig schönes Gefühl und tut mir gut.

Finanzen

Für die Gesamt-KV

Kollektenergebnisse

Bei den gebundenen Kollekten, welche direkt an das Bischöfliche Siegelamt weitergeleitet werden, kamen für die Pfarreiengemeinschaft insgesamt folgende Beträge zusammen:

Misereor	2.343,42 €
Renovabis	694,74 €
Weltmissionssonntag	615,04 €

Die Caritas-Kollekten im Frühjahr bzw. im Herbst ergaben 485,03 € bzw. 440,57 € und die Caritas-Sammlungen 945 € bzw. 1.998 €. Von diesen Beträgen verbleiben 1.252,93 € in der Pfarreiengemeinschaft für Bedürftige oder Hilfsmaßnahmen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spendern!

Zuschuss

Als Ausgleich für die hohen Energiekosten gewährte die Diözese 2,70 € pro Katholik als Zuschuss, welcher direkt den einzelnen Kirchenstiftungen überwiesen wurde.

KV-Hiltensingen - Sicherheitsmaßnahmen

Neben den turnusmäßigen Überprüfungen der Feuerlöscher und der Blitzschutzanlagen sind inzwischen weitere Verträge über Sicherheitskontrollen notwendig. So wurde schon die Stuckdecke in der Pfarrkirche einer genauen Überprüfung unterzogen. Eine Gefahr für die Kirchenbesucher ergab sich nicht. Sämtliche elektrischen Geräte testete die Firma Leinauer. Auch die Überprüfung der Standsicherheit unserer Kirche und der Verkehrssicherheit der Bäume ist notwendig. All diese Kontrollen werden vollkommen von der Diözese bezahlt, notwendige Zusatzarbeiten und zu behebbende Mängel gehen jedoch zu Lasten der Kirchenstiftung.

Die Wartung der Glockenanlage wurde bisher in vorbildlicher Weise über 30 Jahre durch Herrn Alfred Birkle und Herrn Johann Erdle durchgeführt, aus Versicherungsgründen soll auch hier ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden.

Anton Albenstetter

Spende des Obst- und Gartenbauvereins

Die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul in **Scherstetten** kann sich über eine großzügige Spende vom Obst- und Gartenbauverein freuen. Es konnten zwei Ministrantenalben angeschafft werden, das wertvolle violette Messgewand wurde restauriert und der gelb-weiße Vorhang gereinigt. Für diese Spende ein herzliches Vergelt's Gott an die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins.

Antonie Heckl

Maria Himmelfahrt

Kräuterduft lag in der Luft

Viele fleißige Hände waren am Werk, als wir gemeinsam zum Ferienprogramm Kräuterbuschen zu Maria Himmelfahrt banden. Salbei, Pfefferminze, Schachtelhalm, Kamille, mindestens sieben Kräuter musste der Buschen enthalten, der im Familiengottesdienst am 15.08.2023 geweiht wurde. Natürlich durfte auch die Königskerze und Getreideähren nicht fehlen. Der Pfarrgemeinderat freute sich über diverse Kräuterspenden. Zusätzlich hatten die teilnehmenden Kinder viele Blumen aus dem heimischen Garten gepflückt. So wurde jeder Buschen ein Unikat, das am nächsten Tag mit seinem Duft die Kirche erfüllte. Die Geschichte von Marias



Aufnahme in den Himmel und das damit verbundene Zeichen der Hoffnung für alle Menschen stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Die Buschen wurden gegen eine kleine Spende für die Ministrantenkasse anschließend verschenkt. Nach dieser gelungenen Aktion, möchte der Pfarrgemeinderat Lagerringen/Westerringen das Kräuterbuschenbinden gern nächstes Jahr wiederholen und freut sich schon jetzt über weitere Kräuter- und Blumenspenden aus der Gemeinde.

Susanne Schillinger

Rochusfest an Maria Himmelfahrt in Schwabmühlhausen



Den Gottesdienst zum Fest „Maria Himmelfahrt“ konnte Pater Sunil bei strahlendem Sonnenschein unter freiem Himmel feiern. Im Vorfeld dazu waren die Kinder in den Pfarrgarten eingeladen, um einen eigenen Kräuterbuschel zu binden. Freudig und stolz trugen sie diesen zum Festgottesdienst, damit er, mit Weihwasser gesegnet, in Haus und Hof Schutz und Hilfe gewähren soll. Nach der Heiligen Messe ließ man sich im Schatten der Bäume um die Rochuskapelle herum ein deftiges Weißwurstfrühstück schmecken und gedachte des großen Pestheiligen Rochus, der in der wunderschönen Kapelle einen Platz hat und verehrt wird.



Maria Erhart

Erntedank – Aktion Minibrot

In **Schwabmühlhausen** waren die Kinder aufgerufen, den Altar in der Kirche zu schmücken. Mit Freude und Begeisterung ging so eine bunte Kinderschar ans Werk, sortierte und legte Früchte und Gemüse an entsprechende Stelle. Am Ende konnte ein wunderbar gestalteter Erntedankaltar bewundert werden. Wie in allen Pfarreien unserer PG wurden im Anschluss an den Gottesdienst Brote verkauft, deren Spendenerlös in Höhe von 260 Euro an die „Aktion Minibrot“ des Landvolks geht.



Auch die **Gallusspatzen** beteiligten sich an der Aktion „Minibrot“ 2023. Während des Erntedankgottesdienstes wurden die Minibrote gesegnet und anschließend an der Kirchentür gegen eine Spende abgegeben. Die Kosten für die Minibrote wurden von den Gallusspatzen übernommen. So konnten **263,40 €** an die KLB übergeben werden.

Das Geld kommt der Partnerdiözese Dakar im Senegal und der Maria Ward-Schwesterngemeinschaft in Bukowina zu Gute. Zu beiden pflegt die Kath. Landvolkbewegung der Diözese Augsburg intensiven Kontakt.

Die Verantwortlichen danken allen Käufern und Spendern ganz besonders für die Unterstützung der Aktion.



Aktion Hoffnung

Kleidersammlung Aktion Hoffnung 2023



Neue Wege bei der Kleidersammlung ging der **Pfarrgemeinderat Langeringen** in diesem Jahr. „In Aktion kommen“, hieß es da und die gut gefüllten Säcke persönlich im Vorraum der Kirche ablegen. Überwältigt von der positiven Resonanz und Spendenbereitschaft, konnten so über 120 Säcke an Aktion Hoffnung übergeben werden. Mit Ihrer Kleiderspende werden in diesem Jahr Schul- und Ausbildungsprojekte junger Frauen in Uganda un-

terstützt. Der Pfarrgemeinderat sagt „Vergelt's Gott“ und freut sich schon auf Ihre Unterstützung im kommenden Jahr.

Susanne Schillinger



Am Samstag, den 21. Oktober 2023 fand wieder die alljährliche Altkleidersammlung des Bistums Augsburg für Aktion Hoffnung statt. Heuer mussten wir in **Gennach** mit sehr wenig Ministranten auskommen, da auch ein Ministranten Fußballturnier stattfand. Wir starteten mit überwiegend unseren jüngsten Minis. Ihre Kleiderspende wird für die Finanzierung von Entwicklungsprojekten weltweit verwendet. Dieses Jahr ging der Erlös an die Ausbildung junger Menschen in Uganda. Wir bedanken uns bei allen, die uns Ihre Kleidung gegeben haben. Wir haben über 400 kg an Kleidung und Schuhen gesammelt. Herzlichen Dank an Bäcker Lindorfer, der für die Helfer eine Tüte Semmeln spendete und auch an alle, die uns geholfen haben, die Sammlung durchzuführen. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Anton Hämmerle

Geselligkeit

Serenade zum Patrozinium „St. Johannes“



Am 25. Juni 2023, abends um 19.00 Uhr veranstaltete die Pfarrgemeinde **Gennach** eine Serenade im Garten der Kirche. Die Musikkapelle Gennach bot ein sehr interessantes und vielseitiges Programm, u.a. Schwabenhymne, Florentiner Marsch, letztes Abendrot usw. Einer der Höhepunkte waren Melodien aus dem Musical „Die Schöne und das Biest“, wozu Verena Natterer die Titelmusik gekonnt sang. Anschließend servierte der Pfarrgemeinderat noch einen kleinen Imbiss. In gemütlicher Stimmung endete so das Patrozinium-Fest. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Beteiligten und Helfern und den zahlreichen Besuchern.

Anton Hämmerle

Feldmesse am Gerbl-Feldkreuz

Für den 15. Juli 2023 plante der Pfarrgemeinderat **Gennach** die traditionelle Feldmesse am Gerbl-Kreuz. Es musste jedoch kurzfristig umgeplant werden, da es sehr heiß war und wir nicht direkt an die Sonne wollten. Wir zogen deshalb vor den Stadel von Hubert Jäger um. Musikalisch gestaltet wurde die Messe von der Musikkapelle Gennach, die mit rhythmischen

Liedern ihr Können präsentierten. Pater Sunil zelebrierte die Hl. Messe. Nach dem Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat noch zu einer gemütlichen Runde mit Speis und Trank ein. Ein herzliches Vergelt's Gott der Musikkapelle Gennach und allen Helfern, die mitgeholfen haben.



Anton Hämmerle

Hubertus-Messe an der Mariengrotte

Am 10. September 2023 organisierte der Pfarrgemeinderat **Gennach** an der Mariengrotte eine Hubertus-Messe. Bei herrlichem Wetter bereitete der Pfarrgemeinderat alles vor. Die Jagdhornbläser-Vereinigung Schwabmünchen gestaltete sehr gekonnt die Hl. Messe, die Pfarrer Sebastian zelebrierte. In seiner Ansprache betonte Pfarrer Sebastian die Notwendigkeit und Wichtigkeit der regulierten Jagd. Die 12 Bläser spielten sich sehr schnell in die Herzen der ca. 130 Gottesdienstbesucher. Im Anschluss bewirtete der PGR noch die Besucher mit Getränken und gegrillten Würsten. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Frauen, die Kuchen gebacken haben, der ebenfalls mit Kaffee angeboten wurde. Ein ganz herzlicher Dank an die Jagdhornbläser, an Pfarrer Sebastian und an alle, die mitgeholfen haben, diesen Gottesdienst zu etwas ganz Besonderem zu machen.



Anton Hämmerle

Familiennachmittag im Pfarrgarten

Nach der zweijährigen, durch die Corona Pandemie bedingten Unterbrechung versammelte sich die Pfarrgemeinde von St. Peter und Paul in **Scherstetten** am 18. Juni dieses Jahres zu einem Familiennachmittag im Pfarrgarten. Bei strahlendem Sonnenschein wurde vom Angebot sich zu treffen und bei Kaffee und Kuchen die letzten Neuigkeiten auszutauschen reger Gebrauch gemacht. Ein besonderes Ereignis war der Auftritt des Scherstetter Kinderchores. Die jungen Künstler begeisterten ihr Publikum mit fröhlichen Liedern und vor allem Liedern zum Mitmachen und Mitbewegen. Für das Kinderprogramm dachte sich das Kinderkirchenteam eine bunte Vielfalt mit allerlei Möglichkeiten zum Spielen und Basteln aus. Der Pfarrgemeinderat und viele freiwillige Helfer hatten Kaffee, Kuchen und Getränke vorbereitet.



Die zahlreichen freiwilligen Spenden erbrachten schließlich einen Reinerlös von 470 €. Der Betrag kommt dem Betrieb der Heizung des Pfarrheims im kommenden Winter zu Gute. Allen großzügigen Spendern und den freiwilligen Helfern sagen wir daher ein recht herzliches „Vergelt's Gott“.

Kirchweih – Frühstück

Zu Kirchweih hat der Pfarrgemeinderat **Konradshofen** in diesem Jahr zum ersten Mal im Anschluss an den Gottesdienst alle Kirchenbesucher zu einem gemeinsamen Frühstück in die ehemalige Schule eingeladen. Sehr gefreut hat es uns, dass so viele dieser Einladung gefolgt sind und bei

Kaffee, selbstgebackenem Kranz, Kuchen, Brot, Wurst, Käse, Eiern, Marmeladen und vielem mehr zwei gesellige Stunden verbracht haben. Die erhaltenen Spenden in Höhe von 115 € kommen unserer Pfarrei zugute. Diese Aktion werden wir sicher bald wiederholen!

Pfarrgemeinderat Konradshofen

Kinderkirche

Das Kinderkirchenjahr 2023 in Gennach

Auch dieses Jahr blicken wir – das Team der Kinderkirche Gennach – wieder auf viele schöne Mitmach-Gottesdienste und Aktionen der Kinderkirche zurück.

Anfang März starteten wir mit einer Kinderkirche zum Thema „Fastenzeit“. Die Kinder lieferten viele schöne Ideen, wie man die Fastenzeit mit schönen und sinnvollen Dingen verbringen kann. Mit einem kleinen Fastenvorsatz gingen die kleinen und großen Kinder an diesem Sonntagvormittag nach Hause. Zu Ostern bereiteten wir nun schon zum dritten Mal einen „Osterweg“ vor. In diesem Jahr fanden die Familien an den Feldkreuzen und Bildstöcken rund um Gennach die Geschichte vom kleinen Osterküken. Während weiterer Kinder-Gottesdienste lernten die Kinder die Geschichte vom barmherzigen Samariter kennen und machten sich Gedanken über das Beten. Besonders freuten sich die Kinder über eine kleine Gebetskarte, die sie als Geschenk mit nach Hause nehmen durften.

Ein Highlight war sicher auch die Kinderkirche im Sommer, die wir zusammen mit dem Kinderchor „MARANATHA“ aus Gennach veranstalteten. Zum Thema „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ sangen die Chor-Kinder viele passende Sonnenlieder. Es war ein wunderschöner Gottesdienst voller Sonnenstrahlen, der den Kindern bestimmt noch lange in Erinnerung bleibt. Im Rahmen dieser Kinderkirche verabschiedeten wir uns auch von Johanna Schweier, die mit ihren Ideen und ihrer Arbeit das Planungsteam über einige Jahre hinweg sehr unterstützt und bereichert hat. Ein herzliches Dankeschön dafür! Wir sind sehr froh, dass wir bereits im Oktober ein neues Teammitglied begrüßen durften. Jana Streitel wird uns ab sofort bei den Planungen rund um die Kinderkirche in Gennach unterstützen.

Im Herbst feierten wir – mit dem wunderschönen Erntedankaltar im Hintergrund – eine Kinderkirche zum „Kreislauf des Lebens“ mit mitgebrachten, tanzenden Herbstblättern. Am Ende des Gottesdienstes wurde das gesegnete Erntedankbrot aufgeschnitten und an die anwesenden Familien ausgeteilt. Gleich im Anschluss starteten wir dann auch mit den Planungen für den traditionellen Martinsumzug in Gennach.

Nun, fast am Ende des Jahres, beginnen schon die Vorbereitungen und Proben für das diesjährige Krippenspiel und die Kinderchristfeier am Heiligen Abend. Wir wünschen allen Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes, neues Jahr 2024. Wir freuen uns, wenn wir auch im neuen Jahr wieder so viele Familien in der Kirche begrüßen dürfen.

Das Team der Kinderkirche Gennach mit Uli, Karo und Jana

Wir binden Palmbuschen in Scherstetten

Am Palmsonntag gedenken wir Christen dem Einzug Jesu in Jerusalem. Schon vor 2000 Jahren legten die Menschen Palmzweige auf den Weg, um Jesus zu huldigen. Auch heute noch binden wir eine Woche vor Ostern Palmbuschen und bringen diese mit in den Gottesdienst. Viele Kinder haben sich hierfür im Pfarrhof getroffen. Nach einem gemeinsamen Anfang mit Lied und Bedeutung des Brauchs, begann jedes Kind seinen eigenen Palmbuschen zu binden. Es war ein schöner Nachmittag mit netten Gesprächen, viel Kreativität und Motivation, so manchen lustigen Momenten und vieler stolzer Kinder mit wunderbaren Palmbuschen. Danke an alle, die mitgeholfen haben.

Sonja Waidelich

Ferienprogramm Kinderkirche Scherstetten

Am zweiten Donnerstag in den Sommerferien trafen sich 20 Kinder mit dem Kinderkirchenteam. Unter dem Motto „in und um die Kirche rum“ machten sie sich je nach Alter allein oder in Begleitung auf den Weg, ihre Heimatkirche zu erkunden. So gestalteten die Kinder bei wunderschönem Wetter im Pfarrhof Steine mit Segenssprüchen, lauschten in der Grotte der Geschichte des Rosenwunders der Hl. Elisabeth, entdeckten das Grab der

Bilderbuchautorin Annegert Fuchshuber und erkundeten die Pfarrkirche besonders aufmerksam.



So sammelten sie zahlreiche Erinnerungen und nahmen neben den selbst-gestalteten Dingen ein Fläschchen vom Duftweihwasser mit nach Hause, mit dem sie sich bereits in der Kirche gesegnet hatten. Danke für einen tollen Vormittag!

Ferienprogramm für die Kinder in Konradshofen

In der letzten Woche der Sommerferien trafen wir uns zum Ferienprogramm. Gemeinsam wollten wir auf „alten Pfaden“ laufen und dabei einige Feldkreuze entdecken. Außerdem mussten die Kinder verschiedene Aufgaben lösen, um den Zahlencode für das Schloss an der Schatztruhe zu bekommen. Für jede richtig gelöste Aufgabe gab es zudem ein buntes Band, das alle an ihre Wanderstöcke kneten konnten. Dabei entstanden farbenfrohe Kunstwerke, die jeder mit nach Hause nehmen durfte. Auch dieser Tag hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf alle kommenden Aktionen!

Luise Baur



Ferienprogramm in Konradshofen



Gestaltung von Blütenbildern zu Fronleichnam



Einen Tag vor Fronleichnam war es soweit: Die Kommunionkinder aus **Hiltentingen** und einige fleißige Helfer brachten wahre Kunstwerke aus Blüten, Steinen und Blättern zustande. So wurden vier Bilder gefertigt und an den Altären abgelegt. Die Kinder hatten viel Spaß und zum Abschluss gab es für jede/n Helfer/in noch ein Eis.

An Fronleichnam zogen schließlich bei strahlendem Sonnenschein viele Gläubige durchs Dorf. Sie bewunderten die wunderschön geschmückten Altäre. Die Feuerwehr sorgte für die Sicherheit und die Musikkapelle umrahmte die Prozession feierlich. Ein herzliches Vergelts Gott an alle, die den Umzug mitgestaltet, organisiert und begleitet haben.

Caroline Thanheiser

Jesus spricht:“ Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht.“

Um den Kindern den alltäglichen Glauben und die Gemeinschaft der Kirche näher zu bringen, sind alle Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder bis zur 2.Klasse fünfmal im Jahr dazu eingeladen, die Kinderkirche der Pfarrei St. Silvester in **Hiltentfingen** zu besuchen. So werden zum Kirchenjahr passende Themen und Feste kindgerecht vorbereitet und gefeiert. Im Advent des vergangenen Jahres bekamen die Kinder Besuch vom Bischof Nikolaus und lernten eine der Legenden über den Heiligen Nikolaus kennen.



Am Faschingssonntag erklärte ein Clown den Kindern, dass auch das Lachen in der Kirche willkommen ist, da Gott möchte, dass wir glücklich und fröhlich sind. Da durfte ein Bonbonregen natürlich nicht fehlen. Passend zum Thema „Du bist gut, genauso wie du bist“ haben die Kinder von einem

Fisch mit vielen Glitzerschuppen gelernt, dass jeder etwas ganz besonders gut kann und alle Kinder in Gottes Augen gleich wichtig und besonders sind. In der Kinderkirche im Juni konnten wir unser neues Kinderkirchenkreuz präsentieren, auf dem sich jedes Kind mit einem Fingerabdruck verewigt und so zeigt, dass es zur Gemeinschaft gehört. Zu Erntedank betrachteten die Kinder verschiedenes Obst und Gemüse und dankten Gott für die reiche Ernte. Dabei konnte jedes Kind während der Messfeier etwas vor dem großen Altar in der Kirche ablegen.

Mittlerweile besuchen richtig viele Kinder zusammen mit ihren Familien unsere Kinderkirche, worüber wir uns sehr freuen. Gerade in der Kinderkirche dürfen Kinder Kinder sein und Gottes Liebe auf ganz besondere Weise, passend für ihr Alter, erleben.

Kinderkirchenteam Hiltenfingen

Ein buntes Jahr - Kinderkirche Langerringen

Kreativ waren die Mitglieder des Langerringer Kinderkirchenteams, als es darum ging, für die Kinder der Pfarrgemeinde besondere Kirchenmomente erlebbar zu machen.

So begaben wir uns zum Beispiel auf Weltreise. Auf den verschiedensten Kontinenten lernten wir ganz unterschiedliche Menschen und ihre vielfältigen Lebensräume kennen. Das Lied „Gott hat alle Kinder lieb“, war schließlich das Fazit unserer globalen Kinderkirche.

Im März hieß es dann „Manches braucht Zeit zum Wachsen“. Gemeinsam gingen wir dem Leben auf die Spur. Was braucht eine Pflanze um groß zu werden? Wasser, Erde, Sonne. So durften die Kinderkirchebesucher selbst zu kleinen Gärtnerinnen und Gärtner werden und einen Topf mit Erde und Kressesamen füllen. Die schwierigste Aufgabe stand dann zuhause an, denn noch etwas brauchte es: Zeit! Bei guter Pflege und Geduld schossen schon bald kleine Kressesprösslinge in die Höhe.

Zum Muttertag wechselten wir die Location und luden alle Familien ins Gemeindezentrum ein. Um Hände die sich kümmern ging es dann in den Geschichten. Natürlich war Maria, die Mutter Jesu, zentrales Thema. Aber auch die eigenen Mamas standen im Mittelpunkt. So bekamen die „Kümmerhände“ jeder Mama zum Dank, von ihren kleinen Schützlingen eine Handmassage.



Wir freuen uns schon jetzt darauf, Euch im nächsten Jahr wieder in der Kirche zu begrüßen. Mit einer besonderen Aktion wollen wir dieses Kinderkirche-Jahr beschließen. Dazu laden wir Euch zu einer „Kinderkirche to go“ nach Westerringen ein.

Susanne Schillinger

Zwei Lichtlein

Es zieht von deinem Fenster
ein Lichtlein in die Nacht,
das hat in meinem Herzen
ein zweites Licht entfacht.
Ich muss es immer denken
und denk es doch nicht aus:

Fänd doch dies eigne Lichtlein
zum Licht in deinem Haus!
Das gäbe dann ein Leuchten
und Strahlen Nacht und Tag,
zwei Lichtlein brennen heller,
als eines brennen mag.

Ernst Goll, 1887-1912

Fahrzeugsegnungen



An einem schönen Sonntag im Juli kamen Kinder in **Konradshofen** nicht wie sonst zu Fuß zur Kinderkirche, sondern mit ihren Fahrrädern, Rollern, Dreirädern, Traktoren und Bobbycars. Auf der Wiese vor der Kirche wurden diese geparkt und alle hörten die Geschichte vom Heiligen Christopherus. Dabei haben wir erfahren, dass der Name „Christopherus – der, der Christus trägt“, bedeutet und er auch heute noch der Schutzpatron aller Reisenden ist. Im Anschluss segnete Pfarrer Sebastian alle mitgebrachten Fahrzeuge und jedes Kind erhielt als Andenken einen Christopherus-Reflektor. (Luise Baur)

Ende Juli fand auch in **Hiltensingen** eine Fahrradsegnung statt. Pater Sunil segnete im Anschluss an den Vorabendgottesdienst die Fahrradaufkleber im Freien und diese wurden an alle Anwesenden verteilt. Im Juli 2024 soll es in Zusammenarbeit mit der Kinderkirche eine Kinderfahrzeugsegnung geben.

Caroline Thanheiser

Ministranten



An die 60 Ministranten der gesamten PG bereicherten den Gedenkgottesdienst anlässlich des Gedenktages „Wallfahrerunglück vor 30 Jahren“

Gennacher Ministranten – „Bei uns da rührt sich was“

Ein spannendes und ereignisreiches Mini-Jahr geht zu Ende. Mit ein paar Bildern geben wir einen kleinen Einblick aus verschiedenen Aktivitäten: In den jeweiligen Schulferien gestalten unsere Ober-Minis stets ein abwechslungsreiches Programm, damit die Jungs und Mädels auch außerhalb ihrer Schulzeit und den kirchlichen Diensten zusammenkommen. Im Pfarrhof gibt es Treffen zum gemeinsamen Spielen, Kochen und Basteln.

Im Sommer fuhr die ganze Schar gemeinsam nach Augsburg, um sich in der Jump Town für mehrere Stunden mal so richtig auszupowern. Anschließend gab es mit ehemaligen Ministranten ein großes Grillfest. In den Ferien wurden unter anderem Volleyball Ständer gebastelt und bunt bemalt. Die Kinder durften sich außerdem noch Stofftaschen bedrucken.



Regelmäßiges Bolzen und Pizza bestellen gab es ebenso. Bis zum Fußball-Mini-Turnier am 21. Okt. 2023 wurde noch fleißig mit dem Trainer und ehemaligen Ministrant Peter Ostermaier geübt. Einen Pokal konnten sich unsere Fußballer/innen zwar knapp verfehlt nicht mit nach Hause nehmen, aber der Tag war gefüllt mit jede Menge Spannung, Spaß und Gemeinschaft. Eine Gruppe erzielte den zweiten, eine weitere, den sechsten Platz. Gefeiert wurde am Abend der tolle Zusammenhalt und der große Kampfgeist aller Minis – auch, dass fast alle Minis und zahlreiche Eltern am Turniertag mit dabei waren, um unsere Fußballer mit ihrem Schlachtruf anzufeuern. DANKE an alle Eltern und Begleitpersonen, die unsere Minis das ganze Jahr über so sagenhaft unterstützen. Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit EUCH ALLEN.

Die Oberminis mit Pater Sunil und der Mesnerin

Ausflug der Scherstetter Ministranten

Trotz großer Sommerhitze von 32 Grad ließen sich unsere Ministranten im Juli dieses Jahres nicht von unserem geplanten Ministrantenausflug abhalten.



Gut ausgerüstet mit Sonnenschutz und Wasserflaschen starteten wir nach Rehling zum Soccerpark. Hier konnten wir alle unsere Fußballfertigkeit beweisen. Egal ob Profi oder Anfänger, alle hatten die gleiche Chance. 19 Hindernisse mussten bewältigt werden. Wie sich schnell herausstellte, braucht man dazu viel Geschick und Ausdauer. Alle waren begeistert dabei und versuchten natürlich mit möglichst wenig Versuchen den Ball einzu- lochen um am Schluss auf dem Siegereppchen zu stehen. Mit viel Power, kleinen Zwischenpausen und Eisessen unterm Sonnenschirm konnten am Ende bemerkenswerte Ergebnisse erzielt werden.

Auf dem Rückweg stoppten wir in Schwabmünchen am Luitpoldpark, um dort ein großes Picknick zu machen. Kaum waren die Decken ausgebreitet, machten es sich alle im Schatten gemütlich und verdrückten mit riesen- großem Hunger, Burger und Pommes. Wieder ausgeruht und gestärkt vergnügten wir uns im Klettergarten und erfrischten uns in der Wasser- tretanlage.

Es war wunderbar, zusammen diesen Sommertag zu verbringen. Darüber waren sich alle Minis und Begleiter einig.

Sibylle Wiedemann

Ministrantenausflug Langerringen – Westerringen



Unser diesjähriger Ministrantenausflug ging es vom 1. bis 2. August nicht weit weg, war aber nicht weniger lustig! Wir hatten geplant beim Mesnerstadl in Westerringen zu zelten, aber leider spielte das Wetter nicht mit. Deshalb starteten wir den Tag mit einem Escapespiel rund um den Mesnerstadl, bei dem wir helfen mussten alle Tiere zu finden und diese vor der Sintflut zu retten. Mittags machten wir gemütlich Brotzeit und stärkten uns, nein nicht für die Radtour zum Minigolf, sondern für Trampolinaction im Big Jump Augsburg. Von dort kamen wir nachmittags zum Glück ohne große aber leider mit kleineren Verletzungen wieder zurück. Das Nachtlager wurde im Stadl aufgebaut und schon bald gab es Pizza (was auch sonst?) zum Abendessen. Danach wurde gemeinsam gespielt. Egal ob Werwolf, Mord in der Disco oder auch Schafkopf, für jeden war was dabei. In der Nacht fand jeder der wollte genug Schlaf, auch wenn am nächsten Morgen natürlich trotzdem einige müde waren. Nach dem gemeinsamen Frühstück und Aufräumen war der Ausflug auch schon wieder vorbei. Wir hatten, wie immer viel Spaß!

Judith Bihler

Ministrantenfußballturnier



Auch in diesem Jahr waren wir wieder beim Ministranten-Fußball-Turnier in Königsbrunn dabei. Mit gemischten Mannschaften aus Langerringen, Westerringen, Schwabmühlhausen, Konradshofen und Scherstetten erreichten wir in der Altersgruppe I den 4. Platz und in der Altersgruppe II den 3. Platz. Gennach trat mit eigenen Mannschaften an. In der Altersgruppe II erreichten sie den 6. Platz und in der der Altersgruppe III den 2. Platz. Es hat wieder viel Spaß gemacht.

Steffi Strohmaier

Senioren und Landvolk

Seniorentreff „65 plus“ - Hiltenfingen

Als Gemma Rohrmeir nach der Corona-Krise die Leitung des Seniorentreffes abgegeben hatte, fand sich im Frühjahr 2023 ein neues Leiterinnen-team zusammen. Und so gab es am 13. April 2023 einen Neustart für den Seniorentreff, zu dem wir 24 Seniorinnen begrüßen durften.



Wir, das sind Maria Frankenberger, Annemarie Geiger, Jutta Griebel, Maria Mayer, Ingrid Ostermaier und Cilli Stegmann, organisieren einmal im Monat den Seniorentreff „65 plus“, zu dem alle Seniorinnen ab 65 Jahren recht herzlich eingeladen sind. Wir treffen uns immer am 2. Donnerstag des Monats bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim und versuchen ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Es wird gesungen, es werden Geschichten und Gedichte in Mundart vorgetragen, usw., natürlich bleibt auch genügend Zeit um sich zu unterhalten. Zu den Highlights dieses Jahres zählten mitunter der Besuch des Rosengartens in Gennach, unser Grillfest am Spielplatz und der Besuch von Frau Uta Zeuner, die uns Einblicke in das Thema „Ambulantes Hospiz“ gab. Der Seniorentreff wird sehr gut angenommen, mittlerweile zählen wir bei unseren Treffen 30-32 Personen. Das lässt uns motiviert und mit vielen neuen Ideen in die Zukunft schauen. An dieser Stelle nochmal ein Herzliches Vergelt's Gott an Gemma Rohrmeir für ihr jahrelanges Engagement in der Seniorenarbeit und ihre Bemühung, dass diese Arbeit weitergeführt wird.

Ingrid Ostermaier

Seniorenausflug – Schwabmühlhausen



Kloster St. Ottilien war das Ziel des diesjährigen Seniorenausflugs. Mittels Fahrgemeinschaften machte man sich am Vormittag auf den Weg und freute sich schon sehr, Pater Rudolf anzutreffen, der sich sehr gern bereit erklärte, mit allen Teilnehmern eine kurze Andacht in der Ottilienkapelle zu feiern. Im Anschluss daran erzählte er, was die Klostersgemeinschaft so bewegt. Wir besuchten die Unterkirche mit ihrem imposanten Gewölbe, welche eine besondere Atmosphäre versprüht, weshalb dort auch oftmals Trauungen stattfinden. Interessant waren auch die eisernen Grabkreuze auf dem Friedhof. Sie sind ganz individuell gestaltet und geben Aussage über das Leben des jeweiligen Verstorbenen. In einem weiteren Teil des Friedhofs findet man jüdische Gräber vor und Kreuze, wie man sie auf Soldatenfriedhöfen sehen kann. Beides bezieht sich auf die Zeit des Nationalsozialismus. Eine Besonderheit stellt auch das einstige Bahnwärterhäuschen aus Wellblech dar, das im Originalzustand erhalten ist. Nach einem leckeren Mittagessen bei guter Unterhaltung begaben wir uns am Nachmittag wieder auf die Heimfahrt.

Maria Erhart

Katholische Landvolkgruppe Gennach – Was in unserem Ort heuer alles so geboten wurde

Die kreativen Landfrauen boten ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Vom Weißwurstfrühstück am Lumpigen Donnerstag bis zum Sonntagskaffee in der Fastenzeit mit den besten „Truckene Kuacha“. Im Frühjahr nähten einige Mütter unter Anleitung von Christine Hämmerle und Manuela Gerbl gemeinsam Schultüten im Pfarrhof. Kurz vor dem Muttertag unternahmen wir eine kleine Radtour nach Klosterlechfeld, um im „Cafele“ ein liebevoll zubereitetes, ausgiebiges Frühstück zu genießen. Im Juni zeigten Eva und Christian Knoll ihre fleißigen Bienen. Wir bekamen die Arbeit rund ums Imkern gezeigt, auch, wo man die Königin entdeckt und wie der Honig ins Glas kommt. Zum Abschluss gab es einige Kostproben und etwas zum Basteln – ein kleines Insektenhotel zum Aufhängen. Seit einiger Zeit wird in Gennach regelmäßig mit Kindern und Frauen getanzt – orientalisches mit Sabrina Sallat. Hierzu boten wir den Kindern einen Vormittag im Ferienprogramm, sowie im Oktober Schnupperstunden für alle Frauen an. Unsere Vorstandsrunde gestaltete wie die vielen Jahre zuvor in der Kirche den Erntealtar. Am Erntedanksonntag konnte mit Spenden wieder die Aktion Minibrot unterstützt werden. Hierbei erhielten diese zahlreiche Kuchen- und Tortenspenden und konnten mit der zusätzlichen Abgabe von Brezen, Semmeln und Minibrot gegen Spenden, einen Betrag von mehr als 500 Euro an die Bukowina überweisen. Im Rahmen der Jahresversammlung der Kath. Landvolkgruppe wird es Mitte November einen Vortrag von Sandra Bartsch aus Gennach geben. Es geht um die heilende Kraft des Räucherns, wie Kräuter und Alltagsgewürze unsere Stimmungen und Gefühle positiv beeinflussen können. Am Mittwoch, den 13. Dezember 23 gestaltet das Landvolk des Dekanats SMÜ in der Pfarrkirche Gennach eine adventliche Friedensandacht, musikalisch mitgestaltet von der Vee-Harfengruppe Schwabmünchen. Zur traditionellen Dorfweihnacht kurz vor Weihnachten, wird sich unsere Runde wieder mit einem Stand beteiligen. Es gibt „Selbstgemachtes“ zum Verzehren und zum Verschenken. Wir sagen DANKE für alle treuen und neuen Besucher und Unterstützer unserer Landvolkgruppe und freuen uns auf die kommenden Begegnungen im neuen Jahr.

Wir wünschen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein frohes, gesundes Jahr 2024

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 13.12.23 um 19 Uhr adventliche Friedensandacht in der Kirche mit Vee-Harfengruppe SMÜ

Sonntag, 17.12.23 Dorfweihnacht (Zeit und Ort werden bekannt gegeben)

Donnerstag, 8.2.24 ab 9.30 Uhr Weiberfasching mit Weißwurstfrühstück im Feuerwehrheim Gennach

Samstag, 23.3.24 „Frühlingserwachen“ Morgenwanderung mit Bianca Weber und anschl. Frühstück im Pfarrhof

Mai 2024 Muttertags-Ausflug (Termin und Ziel noch unbekannt)

Jeder 3. Dienstag im Monat Sitztanz im Pfarrhof mit Frau Geserer

Jeden Freitagnachmittag 16 Uhr Kindertanzen mit Sabrina und Anni im Pfarrhof

Wöchentlich nach Absprache orientalischer Tanz für Frauen im Pfarrhof

Wer Interesse an bestimmten Angebote hat, darf sich gerne melden: Anni Mayer Tel. 0157 828 54 386

Bei uns ist jede/r herzlichst willkommen, auch Auswärtige und Nichtmitglieder! Wir freuen uns!

Ankündigungen

Adventssingen des Kirchenchores Scherstetten

Traditionell lädt der Kirchenchor Scherstetten am dritten Adventssonntag – „Gaudete – Freut Euch“ zu seinem nun mehr 10. Adventssingen ein.

Wann? 17.12.2023 um 18:00 Uhr

Wo? Pfarrkirche St. Peter und Paul in Scherstetten

Mitwirkende: Jugendchor und Männerchor aus Scherstetten, das Harfenduo Jenny und Yvonne Wiedemann, das Klarinettenensemble der Harmoniemusik Maingründel sowie ein Projektchor mit den Kirchenchormitgliedern und Sängern aus Scherstetten und der Umgebung.

Alle Sänger und Musikanten freuen sich auf zahlreiche Besucher, die sich musikalisch auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen möchten.

Der kleine König und der Stern von Bethlehem

Kinderkirche „unterwegs“!



Wann? 17.12.23 um 17.00 Uhr

Wo? Pfarrkirche St. Vitus Westerringen

Nach der Kinderkirche brechen wir mit Laternen zu einem kleinen Umgang auf. Bei Punsch lassen wir unsere „Kinderkirche unterwegs“ ausklingen.
Wir freuen uns auf Euch!

Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern.

Adveniat Weihnachtsaktion 2023

Unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet.“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf: für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik auf ein menschenwürdiges Leben. Schwerpunktländer sind Kolumbien, Panama und Guatemala. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Quelle: Adveniat

Aktion Dreikönigssingen 2024

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsingern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Geplante Termine für die Sternsinger:

Hiltensingen	06.01.2024	Oberdorf, Unterdorf und Bäch
	07.01.2024	Siedlung Ost, Siedlung West und City
Scherstetten	06.01.2024	
Konradshofen	06.01.2024	
Langerringen	03. und 04.01.2024	
	06.01.2024	Empfang der Sternsinger in der Kirche
Westerringen	04.01.2024	
Gennach	06.01.2024	
Schwabmühlhausen	06.01.2024	

Bibel-Teilen

Wir treffen uns jeweils am 3. Donnerstag im Monat im Pfarrheim Hiltenfingen. Wir, das sind ein paar Frauen und Männer. Wir lesen das Sonntags-evangelium und tauschen unsere Gedanken dazu aus.

Dabei geht es weniger um „Bibel-Wissen“, als darum: Wie geht es uns mit dem Text? Wo habe ich Fragen? Was bedeuten diese Worte für mein Leben, für unser Gemeindeleben?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen: Sie sind uns willkommen!

Maria Renzler

Theater des Kath. Burschenvereins Langerringen

„Mord im Hühnerstall“ von Regina Roesch

Inhalt:

Junggeselle Alfons ist ein Mann in den besten Jahren. Er schuftet tagsüber bis zur Erschöpfung im Finanzamt. Bestens versorgt wird er von seiner ebenfalls ledigen Schwester Lisbeth. Als in der Pension, die Lisbeth betreibt, zwei weibliche Feriengäste auftauchen, kommen Alfons und sein bester Freund Karl-Josef in den zweiten Frühling. Doch die beiden Damen, die schöne Agathe und die noch schönere Sabine, haben es nur auf das Geld der beiden "Ladenhüter" abgesehen. Schließlich gehen Alfons und Karl-Josef mit den beiden Schönen aus. Doch in dieser Nacht läuft einiges ganz anders als von den Beteiligten erwartet. Nach einer heftigen Auseinandersetzung im Hühnerstall bleibt eine Leiche zurück – Alfons! Doch wer ist der Mörder? Und wohin mit der Leiche?

Die Aufklärung des „Mordes im Hühnerstall“ erfahren Sie an folgenden

Spielterminen:

26.12. um 15:00 Uhr und 19:00 Uhr

29./30.12. und 04.01./05.01./06.01. jeweils um 19:00 Uhr

KBV Langerringen

Bernhard Graßl

Exerzitien im Alltag

In der Fastenzeit bieten wir wieder Exerzitien im Alltag an. Für jede Woche gibt es ein Thema, das jeder für sich selbst reflektieren kann. Rund 30 Minuten Zeit sollten sich die Teilnehmer für die tägliche Reflexion nehmen. Jeweils **Donnerstagabend um 20.00 Uhr** treffen wir uns zum Austausch in der Gruppe im **Pfarrheim Hiltensingen**. Diese Form der Exerzitien ist ein intensiver Weg die Fastenzeit für sich zu gestalten. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Maria Renzler, Tel. 08232-909901, mr.renzler@mnet-mail.de

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen 2024 findet für die Pfarreiengemeinschaft am **1.3. um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum von Langerringen** statt. Frauen aus Palästina erstellten die Gebetsordnung „Durch das Band des Friedens“. Sie stellen darin ihr Land vor und laden ein zum Gebet um den Frieden. Nach der Gebetsstunde gibt es wieder landestypische Kostproben bei gemütlichem Beisammensein.

Maria Frommel

Weihnachtsrätsel: WAS KANN DAS SEIN?

1. Ohne mich ist es zu Weihnachten dunkel, ohne mich gibt es kein Gefunkel. Doch wenn ich leuchte am Himmelszelt, gefalle ich der ganzen Welt.
2. Was bin ich? Ich bin wunderschön. Meine Hauptfarbe ist grün. Früher wurden auf mir 24 Kerzen angezündet, heute nur noch vier.
3. Was bin ich? Ich bin sehr wertvoll, aber nicht zu bezahlen. Wer mich verschenkt, beschenkt sich auch selbst. Mich verbindet man oft mit Herzen und der Farbe Rot.
4. Was bin ich? Mich gibt es viermal. Ich habe einen besonderen Namen. Mit mir werden verschiedene Traditionen verbunden.

Auflösung auf Seite 51

Miteinander achtsam – Das Institutionelle Schutzkonzept in der Pfarreiengemeinschaft Hiltenfingen-Langerringen

In den vergangenen Jahren wurde deutlich, dass leider auch in der Kirche Kinder und Jugendliche und andere schutzbedürftige Menschen nicht immer vor Übergriffen, verbaler, psychischer und körperlicher Gewalt und sexuellem Missbrauch sicher sind. Diese bedrückende Situation fordert uns zum Handeln heraus – gerade, weil wir als Kirche eine besondere Verantwortung haben, den Menschen im Sinne Jesu mit Achtung und Wertschätzung zu begegnen.

Aus diesem Grund hat die deutsche Bischofskonferenz in der **Rahmenordnung Prävention** festgelegt, dass jeder Rechtsträger innerhalb der Kirche ein institutionelles Schutzkonzept erstellen muss. Das betrifft Kindergärten, Einrichtungen, die mit behinderten Menschen oder Jugendlichen arbeiten und genauso jede Pfarreiengemeinschaft. In unserer Pfarreiengemeinschaft soll das Schutzkonzept im Laufe des kommenden Schuljahres erstellt werden. Dabei möchten wir möglichst viele Menschen mit einbeziehen und Sie alle immer wieder informieren, wo wir dabei gerade stehen.

Das bedeutet zwar Arbeit, ist aber auch eine Chance, sich über einen achtsamen und respektvollen Umgang mit sich selbst und untereinander auseinander zu setzen. Diese „**Kultur der Achtsamkeit**“ ist eine Grundhaltung, die für eine gute Prävention (sexualisierter) Gewalt Voraussetzung ist.

Der erste Schritt dafür war eine **Schulung**, die am 28. Oktober 2023 im Gemeindezentrum Langerringen stattfand und von Marina König, Referentin im Fachbereich Prävention der Diözese Augsburg, geleitet wurde. 30 Personen aus unseren Pfarreien nahmen daran teil. Nach einem Informationsblock zur Unterscheidung verschiedener Formen sexualisierter Gewalt (Grenzverletzungen, sexuelle Übergriffe und sexueller Missbrauch) und den Folgen für die Betroffenen waren alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen aufgefordert, zu entscheiden, ob ein bestimmtes Verhalten in Ordnung oder problematisch ist. Auf diese Weise wurde deutlich, wo im Umgang mit Nähe und Distanz besondere Achtsamkeit notwendig ist.

Der zweite Informationsblock befasste sich mit der Täter-Opfer-Dynamik und zeigte das gezielte Vorgehen von Tätern und Täterinnen auf. Es folgten konkrete Handlungsleitlinien bei Verdacht auf Gewalt und sexuellen Missbrauch. Dazu wurde auch die Anlaufstelle bei der Diözese bekannt gegeben: Bei jeglicher Form von Gewalt im kirchlichen Kontext wendet man sich an eine der Personen, die bei der **Koordinationsstelle des Bistums** sind. Sie finden sie auf der Homepage der Diözese: **Bistum Augsburg** unter der Rubrik **Rat und Hilfe / Missbrauch**.

Nach einem kurzweiligen und sehr informativen Vormittag gingen alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit einem neuen Bewusstsein für einen achtsamen Umgang miteinander nach Hause.

Im nächsten Schritt wird eine Projektgruppe gebildet, die nach Möglichkeit aus Personen aus allen Pfarreien und Gruppierungen bestehen soll. Diese Projektgruppe wird das Schutzkonzept für unsere Pfarreiengemeinschaft erarbeiten. Dabei werden durch Fragebögen möglichst viele Menschen beteiligt. Wenn Sie sich vorstellen können, bei der Projektgruppe mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte bei christine.haas@bistum-augsburg.de oder im Pfarrbüro.

Wir bitten Sie herzlich: unterstützen Sie die Arbeit der Projektgruppe durch Ihr Interesse, Ihre Mitwirkung, wenn Sie angefragt werden und durch Ihr Gebet!

Pfarrer Sebastian Kandeth, Pater Sunil und Christine Haas



Gottesdienste

Donnerstag, 14.12.

Langerringen	19:00 Uhr	Bußgottesdienst
--------------	-----------	-----------------

Freitag, 15.12.

Hiltenfingen	19:00 Uhr	Bußgottesdienst
--------------	-----------	-----------------

Samstag, 16.12.

Langerringen	15:00–15:45 Uhr	Beichtgelegenheit mit auswärtigem Priester
Hiltenfingen	16:00–16:30 Uhr	Beichtgelegenheit mit auswärtigem Priester
Scherstetten	16:45–17:15 Uhr	Beichtgelegenheit mit auswärtigem Priester

Sonntag, 24.12. – Heiligabend, *Adveniatopfer*

Scherstetten	15:30 Uhr	Krippenfeier
Scherstetten	20:00 Uhr	Christmette
Gennach	15:30 Uhr	Krippenfeier
Gennach	20:00 Uhr	Christmette
Schwabmühlhsn.	15:00 Uhr	Krippenfeier
Schwabmühlhsn.	20:00 Uhr	Christmette
Konradshofen	15:30 Uhr	Krippenfeier
Konradshofen	20:00 Uhr	Christmette
Langerringen	16:00 Uhr	Krippenfeier
Langerringen	22:00 Uhr	Christmette
Hiltenfingen	16:00 Uhr	Kindermette
Hiltenfingen	22:00 Uhr	Christmette

Montag, 25.12. – Hochfest der Geburt des Herrn, *Adventtopfer*

Hiltensingen	10:00 Uhr	Festamt mit Kindersegnung
	19:00 Uhr	feierliche Weihnachtsvesper
Langerringen	10:00 Uhr	Festamt

Dienstag, 26.12. – Fest des Hl. Stephanus

Westerringen	08:45 Uhr	Festamt mit Kindersegnung
Schwabmühlhsn.	08:45 Uhr	Festamt mit Kindersegnung
Gennach	10:00 Uhr	Festamt mit Kindersegnung
Scherstetten	10:00 Uhr	Festamt mit Kindersegnung

Sonntag, 31.12. – Silvester

Schwabmühlhsn.	08:45 Uhr	Jahresschlussmesse
Hiltensingen	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst zum Patrozinium
Langerringen	10:00 Uhr	Jahresschlussmesse mit Kindersegnung

Montag, 01.01. – Neujahr

Gennach	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Scherstetten	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Hiltensingen	19:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Langerringen	19:00 Uhr	Pfarrgottesdienst

Freitag, 05.01. – Segnung der Dreikönigsgaben

Scherstetten	19:00 Uhr	Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger
Gennach	19:00 Uhr	Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger

**Samstag, 06.01. – Erscheinung des Herrn, Segnung der
Dreikönigsgaben**

Langerringen	08:45 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Hilttenfingen	08:45 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Schwabmühlhsn.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Konradshofen	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro in Hilttenfingen am 29.12.2023 und 02.01.2024 geschlossen ist!

Taufen

Hilttenfingen

Franz Rieder
Romeo Accarda
Luzie Grünecker
Nico Traut
Victoria Naiara Ott
Henri Schön
Betty Port

Langerringen

Tessa Golub
Eleni Rosalia Scheitz
Toni Lucas Hay
Jonathan Würf

Philippa Johanna
Hohenegger
Manuel Groll
Alice Jesussek
Louis Jesussek

Gennach

Florian Emanuel Mayer
Leni Mennacher

Konradshofen

Letizia Tremli
Simon Knoll

Scherstetten

Moritz Otto Wiedemann
Marie Schreiegg
Anton Lochbrunner
Jakob Michael Haider
Johanna Klotz
Pia Müller
Martha Pfahler

Schwabmühlhausen

Lukas Sebastian Mayr
Tobias Kramer
Gabriel Franz Erhart
Lea Emma Storch
Fabian Schmid

Hochzeiten

Gennach

Rainer Holzhey und Marina Helzhey, geb. Beer

Langerringen

Andreas und Julia Heichele, geb. Magg
Julius und Regina Spatz, geb. Schäble
Andreas und Selina Morawetz, geb. Buser

Schwabmühlhausen

Andreas Kramer und Daniela Kramer, geb. Schmid

Konradshofen

Wolfgang Mähler und Sabrina Mähler, geb. Schuster
Manuel Geppert und Yvonne Geppert, geb. Götsch

Scherstetten

Johann Schreiegg und Kathrin Schreiegg, geb. Matzke
Martin Schreiegg und Daniela Schreiegg, geb. Schmalholz

Wir beten für unsere Verstorbenen

Hiltensingen

Rosalie Mayer
Alban Lehner
Eugen Schneider
Wolfgang Fendt
Anneliese Müller
Johannes Wagner
Richard Anwander
Aloisia Jakob
Domenico Murace
Josef Mayer
Franz Xaver Schneider
Andreas Geißler
Hermine Forster

Langerringen

Therese Weimeir
Ulrich Weyer
Maria Bihler
Robert Birzele
Irmgard Büttner
Ignatz Miller
Xaver Ringler

Gennach

Maria Hämmerle
Paula Weber
Reinhold Ziegelschmid
Matthäus Cavegn
Johann Weyer
Hedwig Metwijow

Konradshofen

Maria Fiedler
Wilma Ammann

Scherstetten

Theresia Fauß
Erich Höß
Ursula Prestinger
Mathias Martin
Anna Schorer
Franz Heckl
Hildegard Kraus
Anna Breitzke
Adolf Geislinger
Hermine Forster

Schwabmühlhausen

Paulus Schmid
Siegfried Starkmann
Lorenz Lutzenberger
Josefa Trinker
Raymonde Klinger

Westerringen

Siegrid Haslinger
Philomena Seyrer

Lösung des Weihnachsträtsels von Seite 44:

1. Weihnachtsstern, 2. Adventskranz, 3. Liebe, 4. Adventssonntag

Lied im Advent

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns sehr
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!

Matthias Claudius

Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Hiltenfingen-Langerringen, Team für Öffentlichkeitsarbeit Hiltenfingen-Langerringen, Pfarrgasse 3, 86853 Langerringen, Tel. 08232 / 9968420, E-Mail: pg.hiltenfingen-langerringen@bistum-augsburg.de, V.i.S.d.P. Pfarrer Sebastian Kandeth • Layout: Dr. Hermann Fischer • Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Hiltenfingen: Di 8-12, 15-18 Uhr; Fr 8-12 Uhr; Langerringen: Mo 8-12 Uhr; Mi 11-12 Uhr; Do 8-12, 17-19 Uhr • Infos auch im Internet unter: www.pg-hiltenfingen-langerringen.de